

Fakten & Zahlen:

Während über **85%** der multinationalen Unternehmen ihren Sitz in den Ländern des Nordens haben, lebt der Großteil der von ihren Aktivitäten betroffenen Bevölkerungen in den Ländern des globalen Südens (Quelle: CETIM).

Einer Studie von Global Justice Now zufolge waren im Jahr 2015 die Umsätze der **10 größten Unternehmen** weltweit zusammen so hoch wie die gesamten Steuereinnahmen der **180 ärmsten Regierungen der Welt**.

Nach einem Report der Organisation Global Witness mit dem Titel „Defenders of the Earth“ hat sich die Zahl der umgebrachten Verteidiger der Menschenrechte in fünf Jahren verdoppelt und 2016 **über 200 Tote erreicht**. 40% der getöteten Verteidiger waren Angehörige indigener Gemeinschaften. Laut den Informationen von Global Witness sind die Mehrzahl der Mörder von multinationalen Unternehmen oder Staaten gedungen worden.

Weltweit gibt es **über 70.000** multinationale Unternehmen. Dennoch bleiben sie – ganz anders wie die Staaten – außerhalb des Systems der internationalen Rechtsprechung zu Menschenrechten.

Frankreich hat 2017 als erstes Land ein verbindliches Gesetz beschlossen, das es erlaubt, multinationale Unternehmen für Verletzungen von Menschenrechten und für Schäden an der Umwelt zur Verantwortung zu ziehen.

Im Jahr 2015 waren **69** der **100 größten Wirtschaftseinheiten** der Welt multinationale Unternehmen und nicht Staaten; im Jahr 2014 waren es 63 von 100 (Quelle: Global Justice Now).